

Städtebauliche Entwicklung möglich

LEHRTE. Bereiche der Bahnhofstraße und des Rathausviertels sind von der Stadtverwaltung in einer „städtebaulichen Entwicklung“ erfasst worden. Mit diesem rechtlichen Instrument ist ein Genehmigungsvorbehalt für alle Erwerbsvorgänge wirksam. Die Stadt Lehrte hat ein Vorkaufrecht und kann auch Grundstücksenteignungen ohne Bauplan vornehmen, sofern die geplanten Maßnahmen dem Wohl der Allgemeinheit dienen oder besondere Bedeutung für die Entwicklung der Stadt haben.

Um einen aktuellen Überblick über den bisherigen Fortschritt der sogenannten Masterplanung zu geben und um unter anderem die ersten Konzepte für das neue Wohnquartier entlang der Gartenstraße sowie für die Rathausenerweiterung in der Öffentlichkeit vorzustellen, lädt die Stadt Lehrte zu einer Informationsveranstaltung in die Städtische Galerie nach Lehrte ein: Termin ist am Mittwoch, 24. September, um 17 Uhr in der städtischen Galerie, Alte Schlosserei 1.

Vorab informiert die Stadtverwaltung: Entlang der Bahnhofstraße ist eine Bebauung mit Vor- und Rücksprüngen vorgesehen, die von kleinen öffentlich zu-

gänglichen Freiflächen regelmäßig durchbrochen wird. Diese leisten einen klimatischen Beitrag und machen das Thema Bahn entlang der Bahnhofstraße erlebbar. Das neue Bahnhofsgebäude soll ein Reisezentrum und Gastronomie beheimaten und wurde um einen Bahnhofsvorplatz ergänzt. Eine Quartiersgarage soll mittig im Projektgebiet an der Bahnhofstraße angeordnet werden. Rückwärtig des Rathauses wird eine lockere Wohnbebauung mit Mehrfamilienhäusern vorgeschlagen, die sich um einen gemeinschaftlich nutzbaren Wohnhof anordnet. Der geplante Erweiterungsbau des Rathauses soll den Denkmalschutz beachtend an das bestehende Rathausgebäude angegliedert werden.

Darüber hinaus sollen auch folgende Fragen mit interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern diskutiert werden: - Wie kann der Bahnhofstunnel schöner und sicherer werden? - Welche neuen Angebote wünschen Sie sich in der Bahnhofstraße? - Wie lässt sich die Überquerung der B443 zum Sedanplatz besser verbinden? Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite: www.lehrte.de/de/staedtebaulicher_wettbewerb.

Vier Chöre und eine Band im Zusammenklang

SIEVERSHAUSEN. Unter dem Titel „Zusammenklang im Lehrter Land – Vier Chöre, eine Band, ein besonderer Abend“ gibt es am Sonntag, 21. September, um 17 Uhr in der St. Martinskirche, Kirchweg 4, ein Konzert mit Pop über Gospel bis hin zu klassischer Kirchenchormusik im Programm. Mit dabei sind die Chöre: Tuesdays, Kirchenchor Stein-

wedel, Gospelchor Arpke und ProTon.

Das Publikum darf sich nicht nur auf abwechslungsreiche Musik freuen, sondern wird auch selbst Teil des Abends. Vom Mitsingen bis hin zum gemeinsamen Ausklang beim „Zusammen Mampf“.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Motorrad-Gottesdienst an der Martinskirche

AHLTEN. „Mit Gottes Segen und schweren Maschinen“ laden die Martinskirchengemeinde Ahlten und die Motorradfreunde Ahlten zum „14. Motorrad-Gottesdienst“ für Sonnabend, 27. September, ein. Die Biker treffen sich um 12 Uhr an der Kirche, Hannoversche Straße 28, und haben Gelegenheit, sich am Grill zu stärken.

Unter dem Motto „thanks and respekt“ beginnt die Ausfahrt

um 13 Uhr durch die Ortsteile von Lehrte und Burgdorf. Gegen 15 Uhr, nach Rückkehr an den Ausgangspunkt, ist zunächst Gottesdienst vorgesehen. Anschließend besteht die Möglichkeit im lockeren Beisammensein für Gespräche bei Kaffee, Kuchen und Getränken.

Es wird gebeten, bei der Anfahrt zu den Parkplätzen den Anweisungen der Ordner zu folgen.

Kinoabend für Landfrauen

BURGDORF (r/fh). Für Montag, 29. September, lädt der Kreisverband der Landfrauenvereine Burgdorf zum Kinoabend in der Neuen Schauburg, Feldstraße 2 in Burgdorf ein. Gezeigt wird eine armherzige Komödie über einen Lehrer, der einen Pinguin bei sich auf-

nimmt. Der Filmstart ist um 19 Uhr, der Einlass beginnt eine Stunde vorher. Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder, aber auch Gäste sind willkommen. Anmeldungen nimmt Gerlinde Depenau unter Telefon (0157) 86413014 entgegen.

Hohe Spendenbereitschaft trägt den Verein Tafel

Engagement der Band „Tuesday at Six“ gewürdigt

LEHRTE. In einer Jahresmitteilung erklärt Marion Glas, Vorsitzende des Vereins Lehrter Tafel, die derzeitigen Umsätze: 390 Familien mit insgesamt 1.100 Personen sind beim Verein als bedürftig registriert und erhalten 14-tägig kostenfrei eine Grundversorgung mit Nahrungsmitteln. Es gibt einen Bringdienst, aber vorgesehen ist die Abholung an der Ausgabe- und an der Gartenstraße. In wettergeschützter Umgebung werden die Lebensmittel in Kisten bereitgestellt, aus denen ausgesucht werden kann, was mitgenommen wird. Auch Sonderwünsche werden berücksichtigt.

An sechs Tagen in der Woche werden von Geschäften gespendete Lebensmittel abgeholt. „Wir haben gute Kontakte zu Großhändlern und zum Verteilzentrum für Tafeln in Springe. Desweiteren pflegen wir einen regen Warenaustausch mit unseren Nachbartafeln in Langenhagen und Uetze und



Spendenübergabe (von links): Michael Ganswindt, Marion Glaß, Ute Könecke und Thomas Dietrich.

Foto: Privat

der Obdachlosenhilfe Hannover. Dank dieser Beziehungen

sind wir noch einigermaßen gut versorgt, nichtsdestotrotz

müssen wir teilweise bis zu 160 Kilometer fahren, um Lebens-

mittel abzuholen, und kommen so auf circa 42.000 Kilometer pro Jahr“, so die Mitteilung von Marion Glas.

Vereine mit sozialem Auftrag werden weiterhin unterstützt. Dazu gehören Drobelt, der Kinderschutzbund und die Bahnhofmission. Die Spendenbereitschaft sei nach wie vor hoch, so die Mitteilung des Vereins Tafel Lehrte. Ein Beispiel ist der Benefiz-Auftritt der Band „Tuesday at Six“, mit 120 Gästen im Ahlthener Biergarten im August, der mit Unterstützung der Familie Vorlop und der Firma Heku Fliesen realisiert werden konnte. Der Erlös in Höhe von 1.056,60 Euro wurde an den Verein Tafel gespendet. Verwendung soll diese Zuwendung insbesondere für den Neubau des Carports und Lagerraums. Dabei übernimmt die Lehrter Firma Hellmich die Entsorgung und stellt kostenlos einen Container zur Verfügung.

Sabine Preuschoff wechselt nach Stade

Kirchenkreis verabschiedet die bisherige Superintendentin in einem Gottesdienst

BURGDORF (r/fh). Superintendentin Sabine Preuschoff gibt ihr Amt nach neun Jahren ab und wird zum 1. November Regionalbischofin des Sprengels Stade. In dieser Funktion wird sie auch an der gesamtkirchlichen Leitung der Landeskirche Hannovers beteiligt sein. Der Kirchenkreis Burgdorf verabschiedet sie in einem Gottesdienst. Er beginnt am Sonntag, 26. Oktober, um 15 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche auf dem Spittaplatz in Burgdorf.

Beim Rückblick auf ihre Amtszeit zeigt sich Preuschoff dankbar für die vielen Begegnungen mit engagierten Menschen, die Kirche gemeinsam gestalten wollen. „Mir war es immer ein Anliegen, dieses gestalterische Wirken zu begleiten und zu unterstützen – mit ermutigenden Impulsen, Zuspruch, Stärkung und manchmal – in Konfliktlagen – auch mit klaren Worten“, so die scheidende Superintendentin. Der Kirchenkreis habe sich den zurückliegenden Jahren sehr gewandelt. „Auf dass er zukunftsfähig bleibe“, sagt sie.

Seit 2016 hat Preuschoff als Superintendentin den Kirchenkreis Burgdorf geleitet. Von



Sabine Preuschoff gibt ihr Amt als Superintendentin ab. Foto: Jakob Buddenbohm

2019 bis 2024 war sie zudem Vorsitzende des Diakonieverbands Hannover-Land. Anlässlich des bevorstehenden Abschieds sagt der Vorsitzende der Kirchenkreissynode Ralph Sche-

ferling: „Mit Sabine Preuschoff verliert der Kirchenkreis Burgdorf eine hoch engagierte, zupackende Superintendentin, die auch als Seelsorgerin geschätzt wird.“

Autobahn für Tierrettung gesperrt

LEHRTE. Am Sonntagmorgen, 14. September, ist die Autobahnpolizei gegen 8 Uhr zu einem ungewöhnlichen Einsatz auf der Autobahn-Auffahrt Lehrte-Ost in Richtung Dortmund gerufen worden. Eine vermeintliche Gans blockierte die Fahrbahn.

Vor Ort stellten die Beamten jedoch fest, dass es sich bei dem Tier um einen noch flugunfähigen Jungschwan handelte, der versuchte, auf die Autobahn zu laufen. Er war sichtlich aufgeregt und teilweise aggressiv, was eine gefährliche Situation für den Vogel und den Verkehr dar-

stellte. Die Autobahn wurde kurzfristig gesperrt.

Die Polizisten setzten verschiedene Methoden ein, um den Schwan von der Fahrbahn fernzuhalten. Besonders hilfreich erwies sich dabei das Schwenken einer Warnweste. Schließlich konnte ein Mitarbeiter der Wildtierrettung des NABU-Garbsen den Jungschwan sicher einfangen und in ein Transportbehältnis setzen.

Der Jungschwan wurde unverletzt an einem ruhigen Weiler in der Wedemark freigelassen.

Kabel im DB-Schaltkasten verschmort

LEHRTE. Täter haben am Freitag, 12. September, vermutlich mutwillig einen Sicherungsbeziehungsweise Schaltkasten der Deutschen Bahn zwischen Lehrte und Hämelerswald in Brand gesetzt. Durch das Feuer wurden der Schaltkasten und die Kabelanlage vollständig zerstört. Infolgedessen kam es zu erheblichen Beeinträchtigungen im Bahnverkehr.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Kriminalpolizei Hannover trat am 12. September gegen 20.15 Uhr beim zuständigen Fahrdienstleiter des Bahnhofs Lehrte-Ostkopf eine Störung in der Leit- und Sicherungstechnik auf. Bei einer

Kontrolle in Höhe der Straße „Vor dem Osterholze“ stellte ein Mitarbeiter verschmorte Kabel fest. Der hinzugerufene Kriminaldauerdienst Hannover sicherte die Spuren, baute den Schaltkasten aus und beschlagnahmte ihn für weitere Ermittlungen.

Die Polizei schließt eine schwere vorsätzliche Brandstiftung nicht aus. Die Ermittlungen dauern an.

Zeugen, die verdächtige Personen oder sonstige Beobachtungen gemacht haben, sind gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst Hannover unter der Telefonnummer (0511) 109 55 55 zu melden.

Mein Personal Trainer ist hier.
Unsere Jobs gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de